

Wohin mit Oma?

Ein legislatives Theater zum Umgang
mit Altern und Pflege

Braunschweig

AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18,
38122 Braunschweig

Montag, 28. November 2011, Beginn: 19.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

was soll passieren, wenn ein Mensch, der uns nahe steht immer hilfsbedürftiger wird? Diese Frage stellt sich Angehörigen täglich aufs Neue. In Deutschland gibt es derzeit etwa 2,3 Millionen pflegebedürftige Menschen. Ein Großteil von ihnen wird zu Hause von den engsten Verwandten versorgt. Nahestehende Menschen in ein Pflegeheim zu geben, kommt für Viele nicht in Frage. Damit einher geht eine ganze Reihe von Fragen: Welche Belastungen bringt die Pflege eines Menschen mit sich? Welche Auswirkungen hat das auf die Familien und das eigene Umfeld? Wie ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geregelt? Welche Hilfsangebote gibt es im ambulanten Bereich? Wie ist es um die Qualität der Pflegeeinrichtungen in Deutschland bestellt? Welche Verbesserungen würden pflegenden Angehörigen wirklich helfen?

Was ist legislatives Theater überhaupt?

Kennen Sie das? Die Politik erlässt Gesetze, die an der Realität vorbei gehen. Demokratische Politik braucht Information und Austausch. Hier setzt das „legislative Theater“ an: Aktuelle gesellschaftliche Themen werden – unter der Anleitung von Jens Clausen und Harald Hahn vom Legislativen Theater Berlin – mit SchauspielerInnen und Laien auf die Bühne gebracht. Die ZuschauerInnen können sich einbringen. Gesellschaftliche und politische EntscheidungsträgerInnen sitzen im Publikum und nehmen die gewonnenen Erkenntnisse mit in ihren politischen Alltag als Gesetzgeber. Neugierig? Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Ablauf

Die Theateraufführung findet von 19.00 bis ca. 20.00 Uhr statt. Wünsche, Impulse und Bedürfnisse aus dem Publikum werden direkt in den Theaterabend eingebunden. Im Anschluss besteht bei einem Getränk noch die Möglichkeit, das Gesehene im kleineren Kreis weiter zu diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der Eintritt ist kostenlos. Um Anmeldung unter niedersachsen@fes.de wird gebeten!

Information & Anmeldung

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3, 30159 Hannover
Tel: 0511 357708-30 / Fax: -40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds

Konzeption

Beyhan Şentürk & Urban Überschär
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum
Politik und Gesellschaft Berlin

Künstlerische Leitung

Jens Clausen & Harald Hahn
www.legislatives-theater.de

Um Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail bis zum **24. November 2011** wird gebeten.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.